



Liebe Leser,

Starke Produkte, starkes Interesse. Wir freuen uns über die gute Resonanz unserer RoTWIN-Geräte in der Fachwelt. Werkstattprofis muss man nicht lange erklären, was unsere neue Gerätegeneration für sie leistet - sie verstehen es sofort und können absehen, dass sich die Investition in ein RoTWIN-Gerät mit überragender Leistungskraft lohnt. Dennoch erreichen uns auch immer wieder Fragen. Zum Beispiel: „Warum führt Ihr in Eurem Firmenmagazin das Förderlogo des Bundeswirtschaftsministeriums?“ Oder: „Warum machen zwei Bodybuilder für Euch Werbung?“ - Das erkläre ich heute gerne in einem ausführlichen Interview in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht

Ihr Werner Rogg



Für die Bremsenwartungsgeräte der neuen, Maßstäbe setzenden RoTWIN-Generation wirbt ROMESS mit diesen beiden starken Jungs. Warum?

RoTWIN
Die Weltneuheit in
der Bremsenwartung

Die bärenstarken ROMESS-Zwillinge

Bremsenwartungsgeräte der RoTWIN-Generation sind in aller Munde, wenn auch noch nicht in allen Werkstätten. Entwickler und ROMESS-Chef Werner Rogg ist überzeugt davon, dass sich das ändern wird. Aus langjähriger Erfahrung weiß er: „Qualität setzt sich durch!“ Für Aufsehen gesorgt hat RoTWIN nicht alleine durch seine überragende Performance, sondern ebenso im Marketing.



Die beiden kräftigen Jungs mit den Kurzhaarteln und muskulösen Oberkörpern sind ein Hingucker. Warum sie für die RoTWIN-Linie stehen und was es mit dem Förderlogo des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (links) auf sich hat, das wir seit geraumer Zeit in unserem Firmenmagazin abdrucken, erfahren Sie auf Seite 2/3.

ROTWIN

Warum diese Muskelprotze?



Ruckzuck ist der Ausgleichsbehälter entleert.

Gutes Zubehör

Als Hersteller hochwertiger Qualitätsgeräte für die Kfz-Werkstatt bietet ROMESS ebensolches Zubehör an. Im Sortiment sind nicht nur verschiedene Auffangflaschen in guter Qualität zu günstigen Preisen. Erhältlich sind ebenso praktische Absaugspritzen, mit denen sich der Ausgleichsbehälter schnell und sauber entleeren lässt. Das bietet sich vor allem an, wenn Geräte ohne Vorabentleerung zum Einsatz kommen.

Sehr bequem

Bremsflüssigkeit altert. Deshalb ist es ratsam, diese regelmäßig zu wechseln. Dem Werkstattkunden lässt sich die Notwendigkeit dafür am besten anhand eines Bremsflüssigkeitstests vermitteln. Bestens dafür geeignet ist das Aqua 12 Digi von ROMESS. Im Gegensatz zu Geräten, die oft nur die elektrische Leitfähigkeit der Bremsflüssigkeit messen, bewertet das Aqua die aktuelle Qualität der Bremsflüssigkeit über den Dampfdruck. Messvorgang und Messergebnis werden im Display angezeigt; das Messresultat kann über eine am Gerät vorhandene Schnittstelle bequem ausgedruckt werden.

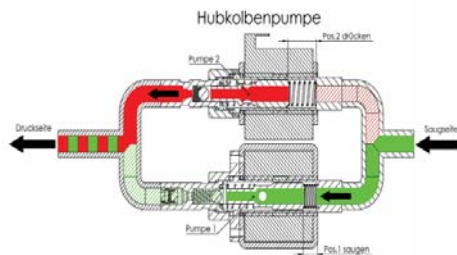
Werner Rogg gründete ROMESS im Jahr 1970. Er ist Inhaber von über 100 Patenten vor allem im Bereich der Werkstatttechnik und -ausrüstung. Er ist Ingenieur aus Leidenschaft und der führende Entwickler fortschrittlicher Geräte auch für den Bremsservice.

Herr Rogg, warum werben Sie für die Geräte der RoTWIN-Generation ausge-rechnet mit zwei Muskelprotzen?

Einem Bremswartungsgerät sieht man nicht zwangsläufig an, was es kann. Mit diesen muskulösen Herren machen wir optisch deutlich, welche Kraft in unseren Geräten der neuen Generation steckt. In RoTWIN ist unser ganzes Know-how eingeflossen.

Die beiden Kraftpakete gleich sich ja wie ein Ei dem anderen ...

Kein Zufall. Die Athleten personifizieren die Kraft zweier identischer Pumpen. Tat-



sächlich werden in unseren RoTWIN-Geräten zwei „Pumpenzwillinge“ wechselseitig angesteuert (oben). Während die eine Pumpe saugt, drückt die andere Pumpe die Flüssigkeit weiter. Darauf basiert die Überlegenheit dieses weltweit patentgeschützten Systems. **Dank dieser neuartigen Pumpenhydraulik kann man nun auch moderne Bremssysteme vollständig entlüften, was mit herkömmlichen, einfachen Servicegeräten nicht mehr möglich ist.** Das haben



Werner Rogg ist der führende Entwickler von Geräten für den Bremsservice. Bei seiner Arbeit orientiert er sich konsequent an den Bedürfnissen der Kfz-Profis, die sich wachsenden Anforderungen gegenübersehen.

neben dem Werkstatteinsatz auch Testreihen gezeigt, durchgeführt unter anderem von anspruchsvollen Fachjournalisten. Es spricht außerdem für sich, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die RoTWIN-Entwicklung fördert. Das machen die nicht bei jedem*.

Ein Hersteller kann ja viel versprechen!

Völlig richtig. Aber wir halten auch, was wir versprechen. RoTWIN-Geräte genügen tatsächlich als einzige im Markt höchsten Ansprüchen - übrigens zu durchaus attraktiven Preisen. Und zwar, weil sie auch an modernen Bremssystemen durch ihren enorm hohen Fließdruck die hydraulischen Voraussetzungen erfüllen, um Gas

ZIM für Innovatoren*

ZIM heißt „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“. Das ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für mittelständische Unternehmen. Gefördert werden neue Technologieprodukte mit einer großen Bedeutung für den jeweiligen Einsatzbereich.



Unbezahlbar: fast fünf Jahrzehnte Erfahrung!

2020 blickt die Firma ROMESS auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Diplom-Physiker und -Ingenieur Werner Rogg gründete den Know-how-Betrieb 1970. Seitdem setzt man im Werkstattmarkt Maßstäbe.

und Schwebeteilchen aus dem System zu befördern. Und zwar so, dass die Bremsflüssigkeit nicht aufschäumt. Und darauf kommt es an! Wir haben uns schon immer an den wachsenden Anforderungen an die Arbeit in der Werkstatt orientiert. Ich denke, ein einwandfrei durchgeführter Bremsflüssigkeitswechsel ist nicht nur das beste Mittel, um zufriedene Autofahrer als Kunden zu binden und so regelmäßigen Umsatz zu erzielen. Die Sicherheit, die der Einsatz eines RoTWIN-Geräts der Werkstatt gibt, ist auch nicht zu unterschätzen.

Ihre starken Zwillinge sollen also Kfz-Betrieben bei der Kundenbindung behilflich sein?

So muss man es sehen. Beim Einsatz eines weniger leistungsfähigen Geräts, wie es Wettbewerber liefern, kann es bei modernen Fahrzeugen zu „weichen Bremsen“ kommen. Der Autofahrer bemerkt das sofort und reklamiert - einmal, zweimal, immer wieder. Oder, aus Haftungsgründen viel schlimmer noch für die Werkstatt, er baut einen Unfall, weil die Bremswirkung nicht ausreicht. Das hat sich dann richtig gelohnt! Wer für das Leben seiner Kunden verantwortlich ist, darf nicht an der falschen Stelle sparen.



Ein Gerät der RoTWIN-Generation im Werkstatteinsatz: Es genügt höchsten Anforderungen, da es auch moderne Bremsanlagen vollständig entlüften kann.

Know-how war schon immer das allerwichtigste Kapital der Firma ROMESS. Um als Mittelständler in einem dynamischen Markt zu bestehen, muss man schnell sein. Und gut.

ROMESS ist nicht gut. ROMESS ist sehr gut. Nicht nur in Sachen Innovation, sondern auch hinsichtlich der Produktqualität. Das zeigt sich immer wieder bei Messebesuchen, wo man regelmäßig zufriedene Anwender trifft, deren Geräte schon seit zehn oder 20 Jahren im härtesten Werkstatteinsatz sind. Das ist aber kein Grund, mit dem Erreichten zufrieden zu sein. „Es genügt uns nicht, technologisch Schritt zu halten. Wir setzen hier seit jeher Maßstäbe“, sagt Werner Rogg.

Dieses Credo stammt aus der Anfangszeit: Unternehmensziel war es zu Beginn, Fremdfirmen Problemlösungen anzubieten. Rogg und seine Mitarbeiter beschäftigten sich zunächst mit mess- und regeltechnischen Innovationen im industriellen chemischen Bereich. Nach und nach verlagerte sich ihr Arbeitsgebiet dann aber auf die Entwicklung von Servicegeräten für den Kraftfahrzeugsektor.

Bremsen wurden damals ausschließlich manuell gewartet. Das war eine Aufgabe für zwei Mann. ROMESS brachte daher die ersten elektrohydraulischen Geräte auf den Markt, die ein Mann komfortabel alleine bedienen konnte.

Außerdem konnte nun dank des ausgeklügelten Fördersystems die Bremsenentlüftung parallel zu anderen Werkstattarbeiten erledigt werden. Von da an haben Rogg und seine Spezialisten (unten ein Bild des Entwicklerteams aus den 1980er-Jahren) Werkstattprofis eine Vielzahl von Innovationen beschert, die deren Arbeit erleichtern und beschleunigen. Im Segment Bremsenwartung ist ROMESS seit jeher technologisch führend. Fachleute wis-



sen: Die Geräte wurden oft kopiert, aber nie erreicht. Das gilt heute unverändert.

Die Generation RoTWIN ist so gut, dass sie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird (siehe gegenüberliegende Seite). Das spricht für sich und zeigt die Bedeutung der neuen Technologie. Denn mit herkömmlichen einfachen Servicegeräten, wie sie Billig-Wettbewerber anbieten, lässt sich eine zeitgemäße Bremsanlage heute nicht mehr vollkommen entlüften.

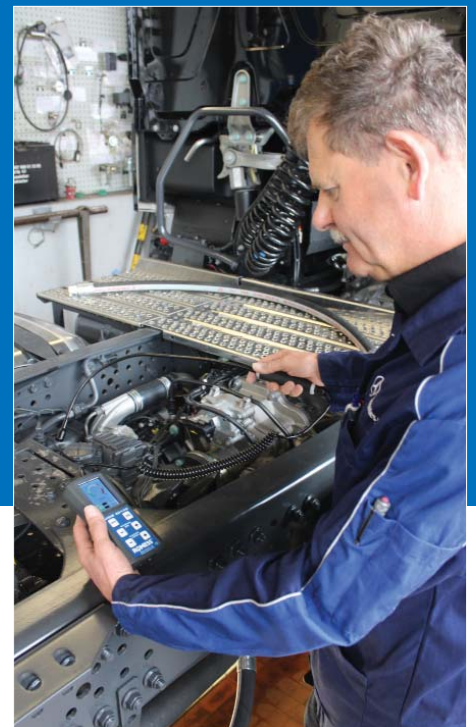
USM 20128

Wer sucht, der findet!

Der Lecksucher USM 20128 ist eine große Hilfe, wenn es darum geht, auch kleinste Undichtigkeiten an Leitungssystemen wie etwa Klimaanlage zielsicher und schnell aufzuspüren. Selbst klitzekleine Luft-, Dampf- und Gaslecken mit Querschnitten von bis zu unter 0,1 Millimetern lokalisiert diese Spürnase ganz rasch und ebenso zuverlässig. Das spart Zeit. Echte Kfz-Profis wissen diesen kleinen Helfer daher sehr zu schätzen.



Best.Nr. 20128



Zeit ist Geld - in der Kfz-Werkstatt muss jeder Handgriff sitzen. Nur keine unnötigen Arbeitseinheiten! Doch Experte hin, Fachmann her: Heute ist man bei vielen Arbeiten eben nur noch so gut wie die Ausrüstung, über die man verfügt. Zum Beispiel immer dann, wenn es um Undichtigkeiten geht. Etwa bei Arbeiten an Klimaanlage, Druckluftleitungen oder im Ansaugsystem des Motors. Je kleiner das Leck, desto schwerer spürt man es auf. Deshalb bereitet die Ortung selbst manchem gestandenen Werkstattmeister Mühe. Genau hier spielt der moderne Ultraschallecksucher USM 20128 von ROMESS die **Vorzüge der elektroakustischen Ortung** aus. Dieses Gerät leistet nicht nur bei Pkws gute Dienste, sondern gerade **auch im Nutzfahrzeugbereich**. Klarer Fall: Wer (hiermit) sucht, der findet auch ...

Modern und robust

Der hoch moderne Ultrasonic-Lecktester USM 20128 ist ein robustes akkubetriebenes Handterminal mit einem empfindlichen Ultraschallsensor, der ausgestrahlte Schallwellen präzise aufnimmt. Frequenzveränderungen infolge von Undichtigkeiten werden auf einem LCD-Display mit Hilfe eines ausschlagenden (analogen) Zeigers und zusätzlicher Digitalanzeige dargestellt, da ein **Zeigerausschlag wesentlich leichter zu erfassen ist als eine springende Zahlenanzeige**. Lieferumfang: Gerät bestehend aus Handmodul und Schwanenhals mit Spiralkabel, Stereo-Kopfhörer, Stecker-Netzteil, Bedienungsanleitung und Koffer.